

# Radeburger Anzeiger

seit



1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg und Umgebung  
nächste Ausgabe: 18.8.1995

Amtsblatt der Stadt Radeburg

Ausgabetag: 04.08.1995

## Jetzt haben sie es schriftlich: Radeburger Flachglaswerker liefern Qualität



Frau Kiss (rechts) übergibt das Zertifikat an Frau Sieber

### Weltmarktfähiger Betrieb bleibt erhalten

Die Glasindustrie gehörte einst zu den Flaggschiffen, mit denen sich die DDR auf dem Weltmarkt zeigte. Das Flachglaskombinat Torgau, das unter anderem in Radeburg einen Kombinatbetrieb hatte, war ernstzunehmender und ernstgenommener Konkurrent der Branchenmarktführer, insbesondere aus der Bundesrepublik und aus Frankreich, allerdings auch geschätzt, weil billiger Handelspartner (VELUX).

Nach der Wende gab es kurz Unruhe, aber dann Aufatmen in diesem Marktsegment. Der Einigungsvertrag, der den Neu-Bundesbürgern einen Umtausch der Sparguthaben 1:1 bzw. 1:2 brachte, stellte auch die Löhne 1:1 um - und mit der Tarifangleichung sogar darüber. Alte Kunden, die bisher in transferablen Rubeln zahlten, wollten nun nicht dasselbe oder gar mehr in DM bezahlen. Die Westpartner sollten nun ebenfalls wesentlich mehr berappen als bisher - der Marktvorteil auf dem freien Markt war da-

hin, ein starker Konkurrent vom Weltmarkt verschwunden. Das ehemals so erfolgreiche Flachglaskombinat Torgau wäre im Aus gewesen. Radeburgs größter Arbeitgeber neben KIM hätte alle seine 500 Arbeitskräfte in die Arbeitslosigkeit entlassen müssen. Allerdings war eben das Flachglaskombinat keineswegs ein maroder „typischer DDR-Betrieb“, sondern war mit dem Weltstand entsprechender Technik ausgerüstet, hatte hochqualifiziertes und (wie die „Wessis“ zu sagen pflegen:) hochmotiviertes Personal. So kam es, daß der einstige Konkurrent VEGLA schließlich bei der Treuhandanstalt anklopfte und im April 1991 fast das gesamte Flachglaskombinat erwarb.

### Können der Radeburger Glaswerker wird hoch geschätzt

Die Vereinigte Glashandels-gesellschaft mbH Aachen, eine Tochter des französischen Glaskonzerns Saint-Gobain, beschäftigt in Radeburg jetzt noch etwa 100 Arbeitnehmer. Ein großer Teil der ehemaligen Flachglaswerker ist inzwischen in anderen, neu gegründeten Betrieben der Branche untergekommen. Auch die Firmen, die derzeit im Gewerbegebiet den Aufbau von Nierlassungen planen, rechnen sich aus, hier aus dem qualifizierten Personalreservoir der Glasbranche schöpfen zu können. Daß die Überlegungen in Hinsicht auf Qualifikation und Motivation nicht aus der Luft gegriffen sind, wurde diesertage durch die Zertifizierung des Flachglaswerkes Radeburg nach DIN EN ISO 9001 eindrucksvoll

bestätigt. Die Prüfung des Qualitätsmanagementsystems erfolgte durch das unabhängige Materialprüfungsamt Dortmund.

In einer Pressemitteilung der VEGLA heißt es:

„Gegenstand der Überprüfung waren die Dokumentation des Qualitätsmanagementsystems in Form von Organisationsabläufen und der Nachweis über deren Durchsetzung in der Praxis. Die Mitarbeiter des Betriebes konnten mit Erfolg nachweisen, daß sie ihre Arbeitsabläufe und Prozesse beherrschen und damit auch die Voraussetzungen haben, um die oberste Zielstellung des Unternehmens - Kundenzufriedenheit - zu realisieren.“

### Durch Zertifizierung hohes Niveau bestätigt

Der Zertifizierung vorausgegangen waren der Beschluß der Geschäftsführung und die Information der Belegschaft über die Anforderungen und den Sinn und Zweck der

Normenreihe DIN EN ISO 9000 ff. In Arbeitsgruppen und umfangreicher Kleinarbeit unter Leitung der Qualitätsbeauftragten des Betriebes, Frau Sieber, wurden die Betriebsabläufe dargestellt, diskutiert und dort wo notwendig auch optimiert.

Bei der Erarbeitung der Dokumente wurden auch die spezifischen Schwerpunkte einer glasverarbeitenden Gesellschaft sichtbar, die ganz anderer Art sind als in den Betrieben mit Serienfertigung. Wesentlich für Betriebe mit dieser Vielfalt in der Erzeugnispalette von Isoliergläsern ist die Organisation der vorbereitenden Abteilungen auf dem Gebiet der Vertragsprüfung, Auftragsvorbereitung und Auftragssteuerung mit der Zielstellung, die Anforderungen der Kunden eindeutig zu formulieren und so aufzubereiten, daß die Fertigung ohne Rückfragen und Unsicherheiten danach arbeiten kann. Daraus ergab sich die

(Fortsetzung Seite 2)

## Das können wir selbst!

Erster „selbstgemachter“ Stadtplan von Radeburg erschienen.

Jetzt ist er da, der erste komplett von Radeburgern selbst gefertigte Stadtplan. Den ersten Schritt dazu machte Druckereigeschäftsführer Jürgen Vettters, den wurmte, daß Stadtpläne von Radeburg sonstwo hergestellt und gedruckt wurden, obwohl „wir Radeburger das doch selber können“, wie er sagte. Er überzeugte die Werbeagentur Kroemke, die zur Finanzierung notwendige Akquisition von Anzeigen und die grafische Herstellung der Karte zu übernehmen. Kein leichtes Unterfangen, wie sich herausstellte. Immerhin dauerten allein die Recherchen und die Reinzeichnung der Karte, die Klaus Kroemke selbst ausführte, fast zwei Monate. Gelingen konnte das Vorhaben jedoch nur, weil sich 34 Unternehmen der Region daran beteiligten, wofür die Hersteller herzlich danken. Insbesondere gilt der Stadtverwaltung Dank für die Zusammenarbeit. So war es möglich, die geplante Struktur des neuen Wohngebietes und die Umgehungsstraße mit aufzunehmen. In der Karte gibt es einige zeitliche Vorgriffe. Zum Beispiel trifft bei dem einen Teil der Umgehungsstraße der Begriff „im Bau“ noch nicht zu. Da dies aber bald geschehen soll, haben wir uns entschieden, dies so aufzunehmen. Die Karte wird, je nach dem wie schnell sie vergriffen ist, zwei bis drei Jahre im Umlauf sein, und dann wird (hoffentlich) sogar der Begriff „im Bau“ überholt sein. Beim nördlichen Teil der Umgehungsstraße ist sogar die Trassenführung noch Fiktion, da es dazu noch keine Planungsunterlagen gibt. Aber falls es mal „ganz schnell geht“ sollte sie zumindest als grobe Orientierung nicht fehlen.

Zu erhalten sein wird die Karte zum Preis von 1,- DM, zum Beispiel an Tankstellen (u.a. Dresden/Hansastraße und Radeburger Straße; Radeburg, Ebersbach, Thiendorf, Großenhain/Radeburger Straße), in einzelnen Linienbussen, an den Bahnhöfen in Radeburg und Radebeul, in der Touristeninformation und verschiedenen Geschäften in Moritzburg, im Heimatmuseum und in der Stadtverwaltung Radeburg, am Stausee

ca. 1:10000

WERBUNG und Kommunikationsdesign

Druckerei Vettters

Schutzgebühr 1,00 DM

## Abschiedsbesuch von Landrat Janik im Jugendhilfzentrum Moritzburg

Am 26. Juli stattete Landrat Heiner Janik dem Jugendhilfzentrum Moritzburg einen Abschiedsbesuch ab. In fast familiärer Atmosphäre bewirteten die Jugendlichen, die während der Sommerferien nicht nach Hause fahren können, ihre Gäste mit Eis-Kaffee und Gebäck. Außerdem überreichten sie ihrem Landrat ein gebatiktes Halstuch mit dem Motiv des „Kragenkreises“, dessen Verfechter Herr Janik war und ist. Die festliche Tafel wurde vor der „Villa ohne Schwimmbad“ aufgebaut. Dieses Haus war ehemals Kleiderbaracke und dient jetzt als Wohnhaus. Ebenfalls anwesend war Frau Hohlfeldt als stellvertretende Leiterin des Jugendamtes. Sie wollte dem scheidenden Landrat ein Projekt vorstellen, daß die Schaffung einer Stelle für einen Schulsozialarbeiter vorsieht. Frau Hohlfeldt erhoffte sich vom Landrat den notwendigen Rückhalt, um eine Förderung des Modellprojektes durch das Landesjugendamt zu erreichen. Notwendig sei eine solche Kontaktperson für die Kinder, die mit ihren Problemen nicht allein gelassen werden sollten. Im Kinder- und Jugendhilfzentrum Moritzburg gibt es zur Zeit 5 vollstationäre Gruppen mit höchstens 9 Kindern, jede Gruppe wird von 4 Mitarbeitern betreut. Die heilpädagogische Tagesstätte besuchen auch Kinder umliegender Ortschaften. 1/3 der Moritzburger Schützlinge geht in öffentliche Schulen, alle anderen sind Schüler der Förderschule. Durch rechtzeitige Förderung gelang einigen schon der Sprung in die „normale“ Schule. Innerhalb des 8 ha großen Moritzburger Geländes wird auch betreutes Wohnen durchgeführt, Jugendliche entsprechenden Alters können eine eigene oder gemeinsame Wohnung beziehen, der Kontakt zum Ev.-Luth. Diakonienhaus Moritzburg e.V. bleibt bestehen. Auch betreutes Außenwohnen ist geplant, allerdings



Herr Janik erhält von Herrn Schmitt ein vom Jugendhilfzentrum gebatiktes Tuch als Abschiedsgeschenk

scheiterte die Wohnungssuche häufig an der Akzeptanz der Vermieter. Demnächst werden in Dresden 2 Eigentumswohnungen durch die Diakonie erworben, die dann mehreren Jugendlichen bereitgestellt werden können. Dieser Kauf wurde durch den Verwaltungsrat des Diakonienhauses beschlossen, Mitglied Heiner Janik stimmte mit „Ja“ zu. Janik bleibt auch weiterhin im Verwaltungsrat, trotz seines Rückganges nach Bayern. 15 der insgesamt 53 untergebrachten Kinder und Jugendlichen befinden sich in Berufsvorbereitung oder -ausbildung. Die jungen Leute werden durch Kunst- und Musiktherapeuten sowie hofentlich bald wieder durch einen Psychologen betreut. Am Rande der Veranstaltung

war von Harald Naumann, dem Baureferenten des Diakonienhauses Moritzburg, einiges über geplante Baumaßnahmen zu erfahren. So ist der Neubau eines zweistöckigen Wohnhauses geplant, in dem große „Wohnzimmer“ (Gruppenräume) und einzelne Schlafräume geschaffen werden sollen. Die Häuser 7 und 8, zwei spiegelbildliche Gruppenhäuser am Knabenberg, sowie Haus 9 (alte Schule) müssen von Grund auf saniert werden. Auf allen lastet der „Fluch der Denkmalpflege“, so Naumann. Die Gebäude entstanden um die Jahrhundertwende, der äußere Stil soll erhalten bleiben, innen müssen die Räume nach ihrer Funktion neu gestaltet werden.

M. Pusch

## UND ALLES PASST!

Werbekonzeption > Logo > Geschäfts-papiere > Bauschilder > Fassade > Fahrzeuge  
> Anzeigen > Prospekt > Messe >  
> Aktionen > Verkaufsförderung

**WERBUNG**  
und Kommunikationsdesign  
Klaus Kroemke · 01471 Radeburg  
A.-Bebel-Str. 2 · Tel. 035208 / 4309

## Gasthof Rödern

Inhaber: Peter Klitzsch  
Radeburger Straße 8 · 01561 Rödern  
Telefon 03 52 08/25 06

### Unser Angebot für Sie:

- Gute Hausmannskost zu fairen Preisen
- Familiäre Atmosphäre
- Wir sorgen für die Gestaltung von Feierlichkeiten aller Art (bis 45 Personen)
- Plattenservice
- Für kleinere Festlichkeiten empfehlen wir unsere gemütliche Baumstube (bis 20 Personen)
- Kegelabend für Gruppen

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag  
von 11.30 Uhr-14.00 Uhr und 17.00-23.00 Uhr  
Sonntag Mittagstisch · Montag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freut sich  
Familie Klitzsch.



24 h - Notdienst  
0172 / 3500685

- Front-, Heck- und Seitenscheiben auch für US-Fahrzeuge
- Sonnendächer
- Colorfolien für Kfz und Gebäude
- Steinschlagreparaturen
- Stoßfängerreparaturen

Montage von Scheiben auch beim Kunden

Mo - Fr 7.30 - 18.00 Uhr  
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Güterhofstraße 7a • 01445 Radebeul  
Tel. 0351 / 771387



Versicherungen

Gesicherte  
Zeiten für Ihr  
Kind



Mein  
Rat:  
LVM-  
Unfallschutz für Kinder

LVM-Versicherungsbüro  
Martina Stauch  
An der Scheibe 4, 01458 Medingen  
Tel./Fax 035205/3047

## Jetzt haben sie es schriftlich: Radeburger Flachglaswerker liefern Qualität

Fortsetzung von Seite 1

Schlußfolgerung einer verstärkten produktbezogenen Schulung der Verkaufsmitarbeiter sowohl im Außendienst als auch im Innendienst. Diese Voraussetzungen wurden und werden über ein verstärktes Schulungsangebot der VEGLA geschaffen.

Gegenstand des Zertifizierungsverfahrens waren nicht nur die traditionelle Isolierglasfertigung, sondern auch die nach der Wende aufgebauete Fertigungslinie für VSG, mit deren Hilfe der Betrieb nun auch in der Lage ist, die Anforderungen an die Sicherheit von Verglasungen schneller zu erfüllen. Alle Bereiche vom Einkauf bis zum Versand wurden in das System einbezogen und haben in kurzer Zeit zusätzlich zu den Tagesaufgaben sehr viel Detailarbeit geleistet. Das alles war nur möglich mit Teamarbeit, hohem persönlichen Einsatz der Q-Beauftragten und Unterstützung des Vorhabens durch den Geschäftsführer, Herrn Walter. Die Betriebe der VEGLA verstehen Qualitätsmanagement als Unternehmenskultur. Das erfordert informierte und motivierte Mitarbeiter, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen. Die Identifikation mit dem Unternehmen ist deshalb unabdingbar. Der persönliche Einsatz eines jeden Mitarbeiters und seine Kreativität waren und werden auch weiterhin gefordert. Diese Grundsätze verpflichten zur ständi-



Im Präsidium: (v.l.) Frau Sieber, Frau Kiss, Herr Dr. Kranz, Herr Walter und Herr Proszovics

gen Verbesserung der Produkte und Dienstleistungen. Die Mitarbeiter sind sich der Tatsache bewußt, daß die Reduzierung von Fehlleistungen in allen Bereichen des Be-

triebes die Zukunft des Unternehmens und damit auch die Zukunft jedes Einzelnen sichert. In Deutschland sind derzeit etwa 5500 Unternehmen zertifiziert.

## Zertifizierung nur der erste Schritt

Viele Betriebe haben sich bereits jetzt zur Zertifizierung entschlossen. „Zunächst war es ein Wettbewerbsvorteil, zertifiziert zu sein. Inzwischen ist es nur noch 'kein Nachteil mehr'. betonte deshalb Herr Dr. Kranz von der Unternehmensleitung während einer kleinen Feierstunde am 27. Juli im Flachglaswerk Radeburg.

Mit Radeburg sind nun 8 VEGLA-Betriebe zertifiziert, davon drei in den neuen Bundesländern. Der VEGLA-Slogan „Kompetenz in Glas“ wird nun durch die Zertifizierung unterstrichen, wie Herr Dr. Kranz feststellte. Er dankte dafür allen Mitarbeitern und namentlich Frau Kiss aus Aachen, die als Qualitätsbeauftragte den Zertifizierungsprozeß von Seiten der Unternehmensführung leitete.

Diese gab dann den Dank weiter an Frau Sieber, Qualitätsbeauftragte des Radeburger Werkes. „Frau Sieber hat einen besonderen Anteil an der erfolgreichen Zertifizierung unserer Radeburger Niederlassung.“ betonte sie und übergab an Sie die Zertifizierungsurkunde des Dortmunder Amtes.

„Die Mitarbeiter wissen,“ heißt es in der Pressemitteilung abschließend, „daß die Zertifikatserteilung nur der erste Schritt auf dem Weg der ständigen Qualitätsverbesserung ist und daß dieser Weg lang und sicher auch manchmal unbequem ist, denn er stellt höhere Anforderungen an alle Mitarbeiter, erfordert Teamarbeit, Übertragung und Übernahme von Verantwortung und immer wieder Information.“

## Von hier kommt Deutschlands bester Honig!

Direktvermarktung als Alternative zum Supermarktregal

### Echter deutscher Honig, der den Namen verdient

Von der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Stuttgart Hohenheim wurde vor kurzem eine Bewertung von 54 deutschlandweit angebotenen Honigsorten durchgeführt, die auf Qualität, Preis, Sortenreinheit und Naturbelassenheit hin untersucht worden waren. Bei näherer Betrachtung der Herstellernachweise fiel auf, daß einige der besten Sorten ganz in unserer Nähe produziert wurden, nämlich in Großenhain und Meißen. RAZ meinte, dem müsse doch mal nachgegangen werden. Deshalb sollen in dieser und der nächsten Ausgabe Direktvermarkter vorgestellt werden, die sich durch ein besonderes und nicht ganz alltägliches Warenangebot auszeichnen. Seit 1994 gibt es den Verein "Direktvermarktung in Sachsen" e.V., ein Interessenverbund landwirtschaftlicher Direktvermarkter in Sachsen. Der Verein unterstützt Maßnahmen der direkten Vermarktung und erleichtert sogar die Teilnahme an regionalen Verbrauchermessen. Jährlich werden aktualisierte regionale Anbieterbroschüren herausgegeben. Das Dachzeichen "Spezialitäten in Sachsen-Direkt vom Hof" steht für Produkte direkt vom Landwirtschaftsbetrieb. Es wird vom oben genannten Verein nach strengen Kriterien vergeben. Soviele zum Verein der Direktvermarkter, dem aber nicht alle Ab-Hof-Verkäufer angehören. Natürlich kann solch ein Artikel wie dieser niemals den Anspruch der Vollständigkeit erfüllen, und was für den einen mal gerade vor der Haustür liegt, das kann für den anderen schon schwierig zu erreichen sein. Vielleicht wird aber doch die Neugierde geweckt, auch mal ab Hof zu kaufen und nicht nur in die Supermarktregale zu greifen. Den Anfang soll gerechterweise der Imker machen, dessen Produkt die Idee für diesen Artikel lieferte.

Der beste deutsche Honig kommt von Börners. Siegfried Börners "Sonnenblumenhonig" belegte den zweiten Platz unter 54 Sorten in der Auflistung der Landesanstalt und da an erster Stelle ein italienischer Honig rangiert, kann er als der "beste deutsche Bienenhonig überhaupt" bezeichnet werden. Der Großenhainer Imker entdeckte sein Hobby vor 31 Jahren und besitzt heute 35 Bienenvölker, die im Jahr ca. 1 Tonne Honig produzieren. Die ganze Familie ging früher mit auf Tour, um geeignete Felder oder Waldgebiete zu finden. 1990 übernachteten die Börners und ihre vier Kinder das letzte Mal im Bienenwagen. Die Tradition der Bienenzucht führen nun auch Tochter und Schwiegersohn in Baßlitz sowie eine Enkelin von Herrn Börner fort. Der Imker gewinnt sein Produkt, indem er

die Rähmchen aus den Bienenstöcken, den Beuten, zieht und den Honig aus den Waben schleudert. Das sollte bei einer möglichst niedrigen Temperatur geschehen, da bei über 45 °C die Enzyme zerstört werden. Deshalb ist der auf Honiggläsern zu findende Begriff "kaltgeschleudert" auch ein besonderes Qualitätsmerkmal. Die Naturbelassenheit wird anhand des HMF-Wertes gemessen. (HMF ist die Abkürzung für ein Abbauprodukt). Schon 40 mg/kg sind genug, um den Honig per Gesetz nicht mehr als Speisehonig verkaufen zu dürfen, doch wer will das beim Kauf nachprüfen. Langer Transport wie z.B. aus China, Australien, Süd- oder Mittelamerika, falsche und zu lange Lagerung und daran anschließende eventuelle Wärmezufuhr im Geschäft, um den Honig zu verflüssigen und verkaufsfähig zu machen, hoher Wassergehalt als auch der falsche Entnahmezzeitpunkt des Honigs aus den Waben wirken sich ungünstig auf diesen Wert aus. Bei Siegfried Börners Honig wurde ein sehr niedriger HMF-Wert festgestellt - das spricht für die gute Qualität seiner einheimischen Ware. Neben der gestetzten Sorte stellt der Imker Raps- und Robinienhonig, Lindenhonig und Mischhonig her. Kaufen kann man seine Produkte bei ihm zu Hause, auf dem Sachsenmarkt in Dresden und gelegentlich auch mal auf Wochenendveranstaltungen.

### Ziegenkäse aus Naunhof und Lenz

Eine nicht ganz alltägliche Spezialität stellt Herr Reichel aus Dallwitz bei Lenz her. Seine 45 Ziegen liefern die Milch für einen wohlschmeckenden Frischkäse, der in 7 verschiedenen Geschmacksrichtungen angeboten wird. Außerdem entstehen daraus noch zwei andere Käsesorten, die in Öl und Gewürzen eingelegt, länger haltbar sind. Der sogenannte Bauern-Handkäse ist vergleichbar mit einem Camembert, die andere Spezialität ähnelt dem aus Schafsmilch gewonnenen Feta. Im Angebot sind weiterhin Quark, Ziegensalami, Fruchtmolke und Fleisch. Kenner verehren auch die frische Milch, natürlich wird sie nicht jedermanns Geschmack treffen. Der Dallwitzer Betrieb arbeitet ausschließlich ökologisch, die Tiere sind von Mai - November auf der Weide und werden nur zweimal am Tag zum Melken geholt. Eine geschlossene Melkanlage sorgt für die notwendige Sauberkeit bei der Produktion der wertvollen Lebensmittel. 80% der Erzeugnisse werden im Hofladen verkauft, der restliche Teil geht in Geschäfte nach Kamenz und Dresden sowie an eine Hoyerswerdaer Verbrauchergemeinschaft.

Am 1. Samstag im Monat trifft man den Ziegenzüchter auf dem Meißner Bauernmarkt. Die Produkte haben natürlich ihren Preis, vorwiegend manuelle Tätigkeit und die umweltverträgliche Herstellungsweise lassen Supermarktpreise einfach nicht zu. Herr Reichel konnte seine langjährige Erfahrung in der praktischen Ziegenzucht nutzen, früher war er mit seinen 10 Tieren dem VKSK angegliedert und lieferte vor allem nach Osteuropa.

Anfang 1991 gründete er dann seinen Ziegenzuchtbetrieb, baute einen neuen Stall und lernte die Käseherstellung bei einem österreichischen Bauern. Die Herstellung von Milchprodukten war für ihn die einzige Lösung nach all den Investitionen. Ein schon sicher scheinender Vertrag mit der Ebersbacher Molkerei wurde zu Makulatur, nachdem sich dort die Tore schlossen. Vom Verkauf der Spezialitäten und der Zuchttiere konnte sich der Betrieb derzeit noch nicht tragen, deshalb ist der kleine Reiterhof mit ca. 20 Pferden das "2. Standbein". Die Preise sind familienfreundlich und für "Urlaub auf dem Bauernhof" gerade recht, die landschaftlich reizvolle Lage und zahlreiche Feldwege lassen sogar im Winter einen Ausritt zum Erlebnis werden.

In Marschau bei Naunhof gibt es ebenfalls einen Ziegenzuchtbetrieb. Seit gut zwei Jahren verarbeiten Dagmar und Werner Beier die Milch ihrer 30 Ziegen. Im letzten Jahr wurde der Hofladen eröffnet, in dem ein breites Angebot an Frisch-, Weich- und Schnittkäse zu finden ist. Die vielen Sorten werden wohl den meisten Geschmäckern gerecht - Oregano, Dill, Knoblauch, sogar Pilze und Sellerie geben dem Käse

seine bestimmte Note. Je nach Erwärkung der Milch, Lab- und Säurekulturzugabe entstehen die verschiedenartigen Käse, Schnittkäse wird gepreßt und braucht 2-3 Wochen Reifezeit. Jede Geschmacksrichtung bekommt einen andersfarbigen Wachsmantel, die Käsetheke ist also immer schön bunt. Zur Käseherstellung wird Rohmilch verwendet, da durch das Pasteurisieren bis zu 50% des Geschmacks verloren gehen. Wer's gerne mag, kann sich auch Milch bestellen, das Osterlamm ist für viele Kunden schon obligatorisch. Die Frau des Hauses erlernte die Kunst der Käseherstellung bei einer Holländerin in der Lüneburger Heide und gab sie ihrem Mann weiter. Doch der ehemalige Landmaschinen Schlosser überläßt ihr lieber das Würzen und beschäftigt sich mit der Ziegenzucht. 5 verschiedene Rassen halten die Beiers, eine davon gilt als geschützte Haustierrasse. Auch eine zimtfarbene ist darunter, so weit hergeholt ist die "Zimtzicke" also nicht. Die Tiere weiden auf Pachtland gleich vor der Haustür. Eine umweltgerechte Bewirtschaftung des Betriebes steht an erster Stelle, wenngleich nicht anerkannt ökologisch produziert wird. Rüben und Heu werden nur bei Bauern zugekauft, die an Dünger und Pflanzenschutzmitteln sparen. Anfangsschwierigkeiten blieben auch in Marschau nicht aus, das Wasser aus der Leitung war für die Käseerei zu schlecht, eine Aufbereitungsanlage mußte her. Auch die Hofausrüstung und Melkanlage waren alles andere als billig. Die Ziegen können die Familie zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ernähren, deshalb arbeitet Frau Beier auch weiterhin im Gesundheitswesen. Ihr Mann plant als zweiten Einkommenszweig eine Dackelzucht. Ein Nebenjob wie seine frühere Sumpfbiberzucht wird das gewiß nicht sein.

M. Pusch

## Radeburgs erster 2 Liter-Astra mit 16 Ventilen



Große Freude bei Fam. Raum über den Astra GSi 2.0 I 16 V. Technik - die begeistert, mit 136 PS. Die nette Farbe, ananasgelb, bringt einen neuen Farbtupfer in die Stadt.



Wenn es um **Gardinen** geht dann zu Ihrem **KRAUTOL INTERCOM**-Partner

**Farbenhaus Schiefner**

Radeburg, Dresdner Str. 52, Tel. 035208/2347

Farben · Tapeten · Bodenbeläge

KRAUTOL INTERCOM

**Elektriker**

gesucht.

Elektro Trentzsch  
Hauptstraße 1  
01561 Rödern  
Tel. 035208 / 2547

## RAZ-FAZ und die Resonanz



**Richtig ist**, wenn behauptet wird, daß man in der Schule irgendwann mal gelernt hat, was Resonanz ist. **Richtig ist**, wenn behauptet wird, daß Resonanz in der Physik als „Mitschwingen eines schwingungsfähigen Körpers bei Anregung durch Schwingungen in der Nähe seiner Eigenfrequenz“ bezeichnet wird. **Richtig ist**, wenn außerdem behauptet wird, daß sich die Resonanz durch Verstärkung und Überlagerung derartiger Schwingungen (Interferenz) zur Resonanzkatastrophe verstärken kann, was sich zum Beispiel im Zerspringen eines Glases bei einem Schrei von Nina Hagen äußern kann, oder zum Beispiel im Einsturz einer Brücke. **Falsch ist**, wenn behauptet wird, daß letzteres kaum passieren kann, weil ja jeder Physik gehabt hat und außerdem jeder in der militärischen Grundausbildung gelernt hat, daß man über Brücken nicht im Gleichschritt marschiert. **Richtig ist nämlich**, daß man dies erstens vergessen haben kann und zweitens z.B. Frauen keine militärische Grundausbildung haben.

**Richtig ist deshalb**, daß Frauen besonders anfällig gegen Schwingungen sind und oft übertrieben darauf reagieren. **Richtig ist überdies**, daß Frauen mit ausgeprägtem Rhythmusgefühl, wie z.B. Turnerinnen, auf Schwingungen mit besonders starken Eigenschwingungen antworten. **Richtig ist deshalb**, daß am Mittwoch, dem 26. Juli, kurz vor Mitternacht, die an der Rödernschen Mühle den Mühlgraben überquerenden Turnerinnen großen Gefallen daran fanden, daß die Brücke eine starke Resonanz zeigte. **Richtig ist**, daß die Brücke den Frauen nicht widerstehen konnte. **Richtig ist**, daß die Turnerinnen Heidi R. und Petra S. aus der strudelnden Tiefe des Mühlgrabens samt Fahrrädern gerettet werden konnten. **Es ist auch richtig**, wenn behauptet wird, daß sie aus eigener Kraft den Heimweg schafften und sogar die Reparatur der Brücke unter maßgeblicher Mithilfe von Dachdeckermeister M. innerhalb einer Woche schafften, woran sich manches Brückenbauunternehmen ein Beispiel nehmen sollte.

## Wettbewerb „Naturschutz rund ums Haus“

Der Deutsche Heimatbund, ein Verband für Natur- und Umweltschutz, Brauchtums- und Denkmalpflege, hat für die Bürger einen Wettbewerb „Naturschutz rund ums Haus“ ausgeschrieben.

Ziel soll es sein, jeden einzelnen Bürger dazu aufzurufen, in seinem ganz persönlichen Umfeld für mehr Naturnähe zu sorgen. Im Mittelpunkt steht das naturnahe Gärtnern in Hausgärten, Innenhöfen, Balkonen oder auch Hecken. Vom biologischen Pflanzenschutz im Nutzgarten über die geeigneten Hecken- und Beeteinfassungen bis zu Insektenschutzmaßnahmen und Fassaden- und Dachbegrünungen reichen die Ideen.

Teilnehmen am Wettbewerb können alle Bürgerinnen und Bürger, Gruppen, Vereine und Schulklassen, die einen dafür entworfenen Fragebogen ausfüllen. Der Fragebogen, der gleichzeitig zahlreiche praxisnahe Informationen enthält, ist kostenlos zu beziehen beim:

**Deutscher Heimatbund e.V.**  
Adenauer -Alle 68  
53113 Bonn

Der Einsendeschluß für den Wettbewerb ist der 30. September 1995.

**Die DAK informiert:**  
Mit 15 „mündig“

Mit 15 sind Jugendliche sozialmündig, auch wenn sie noch nicht volljährig sind. Schon vor der Volljährigkeit sind Jugendliche voll handlungsfähig bei allen Rechten und Pflichten aus Arbeitsverhältnissen und der eigenen Sozialversicherung. Sie zahlen daher, sofern sie arbeiten, auch Beiträge zur Renten-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung. Besonders deutlich wird die Sozialmündigkeit nach einem Bericht

Fragebögen und Informationsmaterial sind **nicht** über die Geschäftsstelle des Sächsischen Städte- und Gemeindetages (SSG) zu beziehen.

Der Deutsche Heimatbund hat außerdem eine bundesweite Pflanzaktion gestartet, die unter dem Motto „Pflanz mit!“ steht. Dabei werden alle Bürgerinnen, Bürger, Gruppen und Vereine aufgefordert, ihre direkte Umgebung mit Bäumen, Sträuchern und Kletterpflanzen zu versehen, die standortgerecht ausgewählt wurden. Die Aktion steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Roman Herzog.

Teilnehmer, die ihre Pflanz-Aktion dokumentiert haben und diese Dokumentation an den Deutschen Heimatbund gesandt haben, können an einer Verlosung teilnehmen, bei welcher sowohl Geldpreise als auch Pflanzgutscheine gewonnen werden können. Einsendeschluß ist bei dieser Aktion der 30. November 1995.

Informationsmaterial dazu ist zu beziehen über den Deutschen Heimatbund (Anschrift s.o.), die Geschäftsstelle verfügt hier ebenfalls nicht über Material.

Sächsischer Städte- und Gemeindetag

in der neuen Ausgabe des DAK-Magazins' am Beispiel der Krankenversicherungskarte. 15jährige unterschreiben sie selber und können ohne die Eltern zu informieren, damit zum Arzt ihrer Wahl gehen. Unbeschränkt geschäftsfähig werden sie aber erst nach ihrem 18. Geburtstag.

Kinder bis zum 7. Geburtstag sind geschäfts- und handlungsunfähig, so berichtet Frau Fritz von der DAK Radebeul. Für sie entscheiden immer die Eltern. Zwischen 7 und 15 sind sie laut Gesetz beschränkt handlungsfähig. Sie können zum Beispiel über ihr Taschengeld frei verfügen.

**Luftgewehre**

<b>Einstiegsmodell</b> Kaliber 4,5 mm gezogenen Lauf	199,- DM
Luftgewehr mit autom. Kugelführung <b>Magazinkapazität</b> 25 Diabolokugeln	245,- DM
Mittelklasse Luftgewehr mit hoher <b>Präzision</b> , elegantes Design	265,- DM
Starrlauf-Luftgewehr mit <b>Unterhebelspanner</b> neuentwickeltes Ladesystem	305,- DM
Repetierluftgewehr- <b>CO<sup>2</sup>-Pump Action</b> 12 Schußmagazin	320,- DM
<b>Weitschußluftgewehr</b> mit verstellbarem Druckpunktabzug	369,- DM
China-Luftgewehr	96,- DM
Größe Auswahl an <b>Zielfernrohren</b> + Diabolo	

**Heinz Hauptmann**  
Freie Waffen - Munition  
Untere Marktstraße 16  
01471 Radeburg

**Vermiete langfristig 38 m² Büroräume**  
im Zentrum von Radeburg.  
Neubau mit separater Toilette und Abstellraum.  
Mietpreis nach VB.

**Schmiedemeister Otmar Hübler**  
A.-Bebel-Str., 01471 Radeburg  
Tel. 2730

## Feuerwehr-Report

Im Juli wurde sechs Mal Feueralarm gegeben. Zwei Mal mußte die Feuerwehr unverrichteter Dinge wieder abfahren, "blinder Alarm" war ausgelöst worden.

- |                                |   |
|--------------------------------|---|
| 01. Juli 18.31 Uhr - 19.40 Uhr | Bekämpfung eines Schuppenbrandes in der Hospitalstraße  |
| 02. Juli 02.05 Uhr - 04.30 Uhr | Bekämpfung eines Scheunenbrandes infolge Blitz einschlag in Bärwalde  |
| 06. Juli 04.42 Uhr - 06.32 Uhr | Einsatz bei einem Verkehrsunfall auf der Autobahn in Richtung Thendorf  |
| 14. Juli 16.04 Uhr - 16.50 Uhr | Der erste Fehlalarm wurde ausgelöst, als in der Firma Dachser die Rauchmelder einen nichtvorhandenen Brand signalisierten |
| 27. Juli 14.17 Uhr - 16.47 Uhr | Waldbrand an der Königsbrücker Straße, mußte durch einen Hubschraubereinsatz lokalisiert werden                           |
| 29. Juli 03.18 Uhr - 04.10 Uhr | Der zweite Fehlalarm kam nachts, ein vermeintlicher Waldbrand war die Ursache   |

Wir möchten uns hiermit für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche anläßlich unserer

# Hochzeit

recht herzlich bedanken.

**Thomas, Susanne und Tochter Nadine Tillig**

Radeburg, im Juni 1995

**Eine neue Bausparkasse kommt nach Radeburg**

Die mh Bausparkasse ist jetzt auch in Ihrer Nähe. Mit Finanzkompetenz rund um die Immobilie. Zum Beispiel mit mh Baufinanz Plus, der gesamten Baufinanzierung aus einer Hand.

**Unser Einstand: Jetzt Baugeld zu 6,65%**  
für Ihre Baufinanzierung, Modernisierung oder Umwelt - Maßnahmen, z.B. Abwasseranschluß.  
6,65% Jahreszins bei 100% Auszahlung, Zinsfestschreibung 5 Jahre (effektiver Jahreszins 7,03%). Stand heute.

Ihr Ansprechpartner:  
Bernhard Thieme, Bärwalde  
An der Waage 15, 01471 Radeburg  
Tel./Fax 03 52 08 / 46 15,  
Büro: Di + Do 10 - 18 Uhr

**mh**  
BAUSPARKASSE  
Finanzkompetenz rund um die Immobilie

Fenster-, Türenbau und Innenausbau **Thieme GmbH**  
Lößnitzweg 6 (OT Wilschdorf) 01109 Dresden • Tel. 728141

Wir fertigen für Sie nach Ihren Wünschen und nach neusten Erkenntnissen

**Kunststoff-Fenster, Hauseingangstüren**  
aus Holz, Kunststoff oder Aluminium.

**EIGENE HERSTELLUNG • BERATUNG • MONTAGE • INNENAUSBAU**

Nachfrage bei: Bernd Szymanski, An der Promnitz 17, 01471 Radeburg

# HEIZUNG • SANITÄR

**PHANS PETER REICHARDT**

01561 Ebersbach  
Kirchwinkel 12

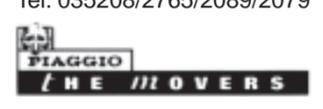
Radeburg 4085

**Neu!**  
**NRG**  
**DIE PURE ENERGIE**



Wassergekühlter 50 ccm Motor, Racing-Design mit markantem Doppelscheinwerfer, mit FS-Kl. 1b, 3 oder 4 zu fahren. NRG 50 purer Fahrspaß und dazu noch steuerfrei. Eff. Jahreszins ab 3,99% bis 5,99%

**Vespa-Vertragshändler**  
**Klaus Worlitzsch**  
Bärwalder Str. 30  
01471 Radeburg  
Tel. 035208/2765/2089/2079



**WOÛCKE**  
**Schornsteinbau**  
**Schornsteinsanierung**

- Fachberatung rund um den Schornstein
- Schornsteinreparaturen und Neubau
- Schornsteinsanierung in Edelstahl und Keramik

01471 Radeburg • Großenhainer Platz 6  
Tel./Fax (035208) 2845

Fachgeschäft für  
**Gardinen-Einrichtungen**

- Gardinen
- Dekostoffe
- Bänder
- Stilgarnituren
- Jalousien
- Vertikal-Lamellen
- sämtliches Zubehör
- Nähservice

Fa. S. Klinger  
01471 Radeburg  
Dresdner Straße 20  
Tel. 035208 / 2517

**Lohnsteuerhilfeverein**  
**Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.**

im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

**Hilfe in Lohnsteuersachen**

bei ausschließlich Einkünften aus unselbständiger Tätigkeit; darüber hinaus auch bei

- selbstgenutzten Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen bzw. teilweise selbstgenutzten Zweifamilienhäusern;
- Zinseinkünften bis 6.100 DM für Alleinstehende und 12.200 DM für zusammenveranlagte Ehegatten;
- Renteneinkünften

**Beratungsstelle:**  
01471 Radeburg, Dresdner Str. 6,  
Ruf 035208 / 2193

**Ab 21.10. bei uns zu sehen und probefahren:**

**DER NEU**



**AUTOHAUS FIEBIG**

01471 RADEBURG · RUF 035208 / 4884  
an der A13 · Gewerbebark Süd · Sachsenallee 1

**Leserzuschriften**

**Die Berbisdorfer Straße - Wohngebiet oder Schnellstraße?**

Als langjähriger Anwohner der Berbisdorfer Straße möchte ich ein Problem ansprechen, welches die Anwohner schon lange beschäftigt und für das jetzt die Schmerzgrenze erreicht ist.

Die Berbisdorfer Straße war ursprünglich ein Wohngebiet. Heute dominiert hier die Straße, die hauptsächlich von Ortskundigen als Abkürzung und Schnellverbindung zwischen Radeburg und Berbisdorf genutzt wird. Begonnen hat alles vor mehr als 10 Jahren, als in einer „Nacht- und Nebelaktion“ (tatsächlich in nur einer Nacht!) eine Bitumschicht „aufgepappt“ wurde. Seitdem werden hier, vor allem in dem geraden Abschnitt beginnend auf der Bahnhofstraße, Geschwindigkeiten gefahren, die wie schon beschrieben, den Gebietscharakter verändert haben. Anwohner und Fußgänger müssen zur Seite springen ohne recht zu wissen wohin. Einen Fußweg gibt es bekanntlich nicht. Kinder sind besonders gefährdet.

Infolge gehäufter Bürgereingaben wurde dann halbherzig ein 30-Schild aufgestellt, an das sich fast keiner hält. Kontrollen gibt es keine. Ich war in dieser Angelegenheit schon zu DDR-Zeiten beim damaligen Bürgermeister vorstellig geworden, ohne Erfolg. Er betrachtete die Berbisdorfer Straße und in Verlängerung die Anbaustraße als „wichtige Zufahrt für das Industriegebiet“. Die Durchsetzung von Tempo 30 hätte wohl die sozialistische Planerfüllung gefährdet.

In der Hoffnung, daß mit der Wende dieses Problem zu lösen wäre, war ich vor ca. 2 Jahren beim jetzigen Amtsinhaber, Herrn Jesse. Auch hier ohne Erfolg. Tenor: Da kann man nichts machen, daran gewöhnt man sich und vor allem kein Geld!

Im Zuge der Baumaßnahmen auf der Bahnhofstraße/Berbisdorfer Straße habe ich erneut dieses Problem angesprochen. Wieder Fehlanzeige! Ich habe im wesentlichen 2 Vorschläge gemacht:

1. Eine Aufpflasterung, die in bestimmten Abschnitten wiederholt wird.
2. Das Gleichrangigmachen der 2 vorhandenen Einmündungen.

Die von mir angesprochenen Maßnahmen werden abgelehnt, ohne daß andere Lösungen auch nur erwogen werden. „Gründe, die eine Überarbeitung der Baupläne für die Bahnhofstraße und die Berbisdorfer Straße nach sich ziehen könnten, sind für mich aus Ihrem Schreiben nicht ersichtlich“, so Herr Jesse. Und das, obwohl ich auf die Gefahren, vor allem auch für die Kinder und auf das Lärmproblem vor allem nachts hingewiesen habe (nachts werden Geschwindigkeiten gefahren die über 100 km/h liegen). Die Begründungen für die Ablehnung von geeigneten Maßnahmen sind schon sehr eigenartig.

Mit Errichtung der Umgehungsstraße werden sich vor allem die Lärmprobleme noch um ein vielfaches erhöhen. Um so unverständlicher ist es eigentlich, daß man nicht wenigstens dieses Problem zu lösen gewillt ist.

Für den Fall, daß eine Möglichkeit für Fußgänger und Radfahrer geschaffen werden kann, halte ich auch die ursprünglich geplante Version der Unterbrechung der Berbisdorfer Straße für durchaus überlegenswert. Für Kraftfahrer halte ich die Umfahrung zumutbar.

Für mich ist die Reaktion bzw. die Nichtreaktion der offiziellen Stellen unverständlich und ich halte sie für unverantwortlich. Ich meine auch, daß hier die Stadtverordneten gefordert sind.

**Am 13. August - Wahl in Steinbach**

In der letzten Ausgabe des Radeburger Anzeigers berichteten wir über die Sitzung des Gemeinderates Steinbach vom 26. Juni 1995, in welcher über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens zur Gemeinderreform entschieden wurde. Der Gemeinderat sprach sich dabei nach längerer kontroverser Diskussion nahezu einmütig für einen Bürgerentscheid darüber aus, ob Steinbach mit den Gemeinden Naunhof, Beiersdorf und Reinersdorf eine Einheitsgemeinde bilden soll oder nicht.

Dieser Bürgerentscheid wurde vom Rat auf den 13. August 1995 in der Zeit von 9.00 - 14.00 Uhr festgelegt. Strittig war auch noch die Möglichkeit der Briefwahl, was der Bürgermeister prüfen wollte. Kurz danach trat aber eine Verordnung des sächsischen Innenministeriums zur Durchführung von Bürgerentscheiden in Kraft. Darin ist unter anderem festgelegt, daß ein Bürgerentscheid wie eine normale Wahl zu behandeln und durchzuführen ist. Das heißt also, jeder wahlberechtigte Bürger erhält eine Wahlbenachrichtigung, das Wahllokal hat von 8.00 - 18.00 Uhr geöffnet und die Briefwahl ist auch möglich. Am 13. Juli 1995 erschien in der SZ Dresden - Land eine kurze Mitteilung zur Durchführung des Bürgerentscheides in Steinbach.

Diese Kurzmittteilung war unkorrekt. Deshalb sah sich die Bürgerinitiative Steinbach veranlaßt darüber ein Informationsblatt an die Bürger herauszugeben.

Der Wahltermin rückt nun näher. An dieser Stelle wurden schon sehr viele Argu-

mente abgedruckt, weshalb hier auf weitere verzichtet wird. Wir haben uns aber entschlossen noch eine Veranstaltung durchzuführen. Diese findet in der Woche vor dem Bürgerentscheid statt, der Termin und Ort wird über Informationsblätter bekanntgegeben.

Dabei wird der namhafte sächsische Landeshistoriker Prof. Dr. Karlheinz Blaschke aus Friedewald einen kurzen Vortrag zur Orts- und Kirchengeschichte von Steinbach sowie zur Verwaltungsreform halten. Desweiteren werden wir uns bemühen, die Bürgermeister aus Naunhof, Steinbach und Moritzburg einzuladen, damit auch diese nochmals ihre Positionen darlegen können. Danach können von den Bürgern Fragen an die Gäste gestellt werden.

*Liebe Bürgerinnen und Bürger von Steinbach!*

Die Bürgerinitiative Steinbach möchte Sie hiermit zu dieser Veranstaltung recht herzlich einladen. Um noch offene Fragen klären zu können, sollten Sie diese Veranstaltung besuchen. Vor allem bitten wir Sie aber, sich am Bürgerentscheid zu beteiligen. Es ist die direkteste Art von Demokratie. Vergessen Sie auch die Möglichkeit der Briefwahl nicht.

Der 13. August wird eine Wahl für die Zukunft von Steinbach sein. Nutzen Sie diese Chance!

Steffen Skeide  
Andreas Pietzsch  
Bürgerinitiative Steinbach

**"Kosmetikstudio"**  
**Uta Hahm**  
01471 Radeburg, Siedlung 38

\* Kosmetik \* Fußpflege

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr  
Termine nach vorheriger Absprache



**Modehaus am Markt**  
01471 Radeburg, Am Markt 11, Tel./Fax 2084  
**DAMEN- UND HERRENMODEN**

**SOMMERSCHLUSS-VERKAUF**  
Einzelteile stark reduziert



geöffnet: tägl. 9 - 18 Uhr Ig. Do 9 - 19 Uhr  
Sa 9 - 12 Uhr Ig. Sa 9 - 13 Uhr

**Maler-Meister Mittag**

01471 Radeburg  
Dresdner Straße 29 • Alte Poststraße 48  
Tel. 035208/2450 • 4765, privat: 2808

Fassadengestaltung • Dekorationsmalerei  
Tapezier- u. Fußbodenverlegearbeiten  
Renovierung • Werbung • Beschriftungen  
Fassadenvollwärmeschutz • Gerüstbau • Trockenbau



**ZUREK**  
**GASGERÄTE & SERVICE**

01561 Naunhof  
Siedlung 10 a  
Funktelefon  
0161/4304630

Ihr Fachbetrieb für:  
**Erdgasanlagen • Flüssiggasanlagen • Sanitärinstallation**  
Verkauf von Gasherden, Heizgeräten,  
Warmwasserbereitern, Zubehör  
Beratung • Installation • Reparatur • Wartung



**Die Kreissparkasse Dresden informiert: Was ist eine ultimative Party?**



Um dies herauszufinden, trafen sich am Samstag, dem 17. Juni 1995 800 Clubmitglieder der Kreissparkasse Dresden in der Diskothek Sachs. Hier wurde nämlich die zweite Party des Sparkassen-clubs abgehalten, es war ein Abend der Superlative. Die Stimmung wurde besonders durch den Radio Energymoderator Alexander Bormann sowie den aus Holland kommenden live act pas-

sar-2 angeheizt. Für Jugendliche, die es kühler mochten, war das Eisbuffet mit seinen 6 verschiedenen Sorten die richtige Alternative. Die Verlosung der Tombolapreise (2 Fahrräder, 2 Ballonfahrten, 2 Reise-gutscheine) wurde ebenfalls zu einem der Highlights, die diesen Abend zum unvergeßlichen Erlebnis für die Jugendlichen machten.

**Kreissparkasse Dresden**  
Unternehmen der -Finanzgruppe.

Ulrich Adolph

## WOCHENENDBEREITSCHAFTSPLÄNE

### Apothekenbereitschaftsplan Radeburg und Umgebung August

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

29.07. - 05.08.95 (7 Uhr)	Löwen-Ap. Hirsch-Ap.	Großenhain Ottendorf-Okr.	03522 / 2481 035205 / 54236
05.08. - 12.08.95 (7 Uhr)	Ap. am Kupferberg	Großenhain	03522 / 62063
12.08. - 19.08.95 (7 Uhr)	Marien-Ap.	Großenhain	03522 / 2654
19.08. - 21.08.95 (7 Uhr)	Ap. am Kupferberg Hirsch-Ap.	Großenhain Moritzburg	03522 / 62063 035207 / 446

## ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

für Radeburg, Moritzburg, Promnitztal,  
Großdittmannsdorf, Steinbach  
August 1995

Vorwahl Radeburg (035208)

04.08.95	Dr. Witzschel	(035207) 82221
05.08.95	<b>Dipl. Med. Wallmann</b>	<b>(035207) 311</b>
06.08.95	<b>Dipl. med. Lösche</b>	<b>4383 oder 2021 (Praxis)</b>
07.08.95	Dr. Richter	2773
08.08.95	Dr. Weißbach	4890
09.08.95	Dr. Stephan	2192 oder 2031 (Praxis)
10.08.95	Dr. Walden	2855 oder 4746 (Praxis)
11.08.95	Dipl. Med. Wallmann	(035207) 311
12.08.95	<b>Dr. Witzschel</b>	<b>(035207) 82221</b>
13.08.95	<b>Dr. Richter</b>	<b>2773</b>
14.08.95	Dipl. med. Lösche	4383 oder 2021 (Praxis)
15.08.95	Dr. Meyer	2754
16.08.95	Dipl. Med. Wallmann	(035207) 311
17.08.95	Dr. Witzschel	(035207) 82221
18.08.95	Dipl. Med. Schaffer	4457 oder 2226 (Praxis)
19.08.95	<b>Dr. Stephan</b>	<b>2192 oder 2031 (Praxis)</b>
20.08.95	<b>Dr. Weißbach</b>	<b>4890</b>

#### Bereitschaftsdienstzeiten:

montags bis	19.00 - 7.00 Uhr
donnerstags	18.00 - 8.00 Uhr
freitags	8.00 - 8.00 Uhr
samstags	8.00 - 8.00 Uhr
sonntags	8.00 - 7.00 Uhr

Bei schweren Unfällen oder Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes bei lebensbedrohlichen Zuständen bitte das Rettungssamt Dresden unter (0351) 52251 oder 112 anrufen. Den Krankentransport erreichen Sie unter 0351/19222.

## ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

für den Bereich Radeburg / Moritzburg  
An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.  
August 1995

<b>05.08.95/06.08.95</b>	<b>19.08.95/20.08.95</b>
Dr. Kutzschbach, 01471 Radeburg, Lindenallee 11, Tel. (035208) 2737	Dr. Krjukow, 01468 Moritzburg, A.-Bebel-Str. 3, Tel. (035207) 453
<b>12.08.95/13.08.95</b>	<b>26.08.95/27.08.95</b>
Dipl. Med. Reinhold, 01471 Radeburg, Am Meißner Berg 9, Tel. (035208) 2256	Dipl. Med. Schmidt, 01471 Radeburg, H.-Zille-Str. 13, Tel. (035208) 2041

## Schwesterndienste des ASB Sozialstation Radeburg August

<b>05.08.95/06.08.95</b>	Schwester Karin Hoffmann Tel. 035207 / 754 und Schwester Ingrid Stockmann Tel. 035207 / 404, 405	<b>12.08.95/13.08.95</b>	Schwester Evelin Adam und Schwester Karin Lösche Tel. 035208 / 4559
--------------------------	---	--------------------------	---

Sie können Ihre Nachricht auch auf unseren Anrufbeantworter sprechen oder faxen. Unsere Sozialstation ist unter der Rufnummer : **Tel. / Fax 035208 / 4553** erreichbar.

## Lehrgang für "Pflegerische Angehörige"

Am **18.09.1995, 17.00 Uhr**, findet unser Lehrgang für "Pflegerische Angehörige" in unserer Sozialstation, Am Meißner Berg 9, 01471 Radeburg, Tel. 035208/4553, statt. Leiterin: Schwester Catarina Seeliger. Wir bitten um vorherige Anmeldung!

## Kleidersammlung des DRK

Nächste Kleidersammlung am Donnerstag, dem **10.08.95**, 14 - 17 Uhr, Busbahnhof Radeburg. Angenommen werden gute und saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Schuhe, Spielsachen, Steppdecken, Decken, Bettwäsche, Tisch- und Haushaltswäsche. Diese Sachen können Sie in Plastetaschen oder Plastebüteln abgeben. Säcke des DRK sind zum Preis von 0,10 DM am Annahmetag am LKW erhältlich.

## KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermitteln die Stadt- und Gemeindeverwaltungen

<b>zum 97. Geburtstag</b> am 17.08.	Frau	<b>Rosa Herrmann</b>	Radeburg, Marktstraße 5
<b>zum 91. Geburtstag</b> am 19.08.	Frau	<b>Louise Petters</b>	Radeburg, Bahnhofstraße 11
<b>zum 85. Geburtstag</b> am 16.08.	Frau	<b>Linda Alpermann</b>	Bärnsdorf, An der Promnitz 15
<b>zum 80. Geburtstag</b> am 06.08.	Frau	<b>Elisabeth König</b>	Bärnsdorf, An der Promnitz 41
am 11.08.	Frau	<b>Hildegard Benndorf</b>	Rödern, Ebersbacher Weg 1
<i>Nachträglich</i> am 01.08.	Herrn	<b>Gerhard Wolf</b>	Radeburg, Hospitalstraße 16
<b>zum 75. Geburtstag</b> am 05.08.	Herrn	<b>Erich Thalheim</b>	Bärnsdorf, Hauptstraße 60
am 12.08.	Frau	<b>Elfriede Hempel</b>	Bärnsdorf, Hauptstraße 19

## Heiße Höschen selbst genäht

Kinder brauchen oft ein neues Kleidungsstück. Besonders im Sommer ist der Bedarf hoch. Ein neues Top, ein kurzes Röckchen oder heißes Höschen, jeden Tag möchte es etwas anderes sein, möglichst neu. Das geht ins Geld. So manche knappe Haushaltskasse läßt dies nicht zu. Gut beraten ist, wer selbst einfache Kleidungsstücke nähen oder etwas für den aktuellen Trend passend machen kann. Sie können sich die dafür notwendigen Kenntnisse unter fachkundiger Anleitung erwerben. Bringen Sie ein Übungsstück oder etwas Stoff mit oder kommen Sie nur zum Zusehen vorbei. Es läßt herzlich ein:

**der Sächsische Landfrauenbund, Stützpunkt Dresden Land und die AWO Radeburg für: Montag, den 14.08.95, sowie Montag, den 28.08.95** jeweils **15.00 - 17.00 Uhr**, in die Seniorbegegnungsstätte der AWO Radeburg.

*Sächsischer Landfrauenbund e.V. Stützpunkt Dresden-Land*

## Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung -Bekanntmachungssatzung-

Aufgrund §4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (Sächs.GVBl. S. 301) und §1 der Verordnung des Staatsministeriums des Innern zur Durchführung der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (DVO SächsGemO) vom 08. Juni 1993 (Sächs.GVBl. S. 521) hat die Verbandsversammlung des **Abwasserzweckverbandes Promnitztal** am 07.06.1995 folgende Satzung beschlossen.

**§1 Öffentliche Bekanntmachung**  
1. Öffentliche Bekanntmachungen des AZV Promnitztal erfolgen, soweit keine besonderen gesetzlichen Bestimmungen etwas anderes bestimmen durch Einrückungen in die „Sächsische Zeitung“ - Lokalseite. Als Tag der Bekanntmachung gilt der Erscheinungstag.  
2. Der Tag der Veröffentlichung ist auf dem Original der jeweiligen Bekanntmachung urkundlich zu vermerken.

**§2 Ersatzbekanntmachung**  
Sind Pläne, Karten oder andere zeichnerische Darstellungen Bestandteile einer Satzung, so kann die öffentliche Bekanntmachung dieser Teile dadurch ersetzt werden, daß sie zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Dienststunden in der Geschäftsstelle des AZV niedergelegt werden. Hierauf muß in der Satzung hingewiesen werden; der wesentliche Inhalt der niedergelegten Teile muß mit Worten umschrieben sein.

**§3 Inkrafttreten**  
1. Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Radeburg, den 07.06.1995

*Der Verbandsvorsitzende*

## Veränderte Verkehrsführungen im Rahmen der Kanalbaumaßnahmen

### Berbisdorfer Straße

Die Berbisdorfer Straße ist aus Richtung Berbisdorf bis zur Hausnummer 4 voll befahrbar. Im Bereich der Baustellenzufahrt kann es zu kurzfristigen Behinderungen kommen. **Die Durchfahrt von und nach Radeburg - Stadtmitte ist voll gesperrt.** Für die Hausnummer 1 bis 2 ist eine separate Umleitung ausgewiesen.

### Bahnhofstraße

Die Bahnhofstraße ist vom Lokschnitten bis Eichenstraße **voll gesperrt**; dies gilt auch für die Durchfahrt nach Berbisdorf das Durchfahren nicht möglich. (Sackgasse)

Die Umleitung ist ausgeschildert über Bärwalder Straße / Gartenstraße / Freiheitsstraße. Der Parkplatz am Kinderarzt ist über Eichenstraße erreichbar.

### Hospitalstraße

Das Befahren der Hospitalstraße wird aus Richtung Bahnhofstraße voraussichtlich ab 07.08.95 wieder möglich sein, aus Richtung Meißner Berg erst ab 16.08.95. **Die Zufahrt zur ehemaligen Poliklinik erfolgt vom Meißner Berg** und ist ausgeschildert bis Hospitalstraße 2.

*Stadtverwaltung Radeburg  
Bauamt*

## Anmeldebestätigung abgeben

### ACHTUNG! Abgänger der Zille-Schule, Jahrgang 94/95

Bitte Anmeldebestätigung bei der Berufsschule bis **31.08.95** in der Zille-Schule abgeben! Dies ist eine Kontrollmaßnahme zur Erfüllung der Berufsausbildungspflicht.

*Lothar Laubner  
Schulleiter*

## Antragstellung beendet

Das Landesprogramm 1995 zur Schaffung von Wohneigentum durch Neubau und durch Aus- und Umbau leerstehender Wohnungen im Freistaat Sachsen (VwV - LE/Pr. 1995 - Eigentumsprogramm) hat die Antragstellung bei den Wohnungsbauförderstellen zum **30.06.1995** wegen Ausschöpfung der Fördermittel beendet.

*Stadtbauamt  
Radeburg*

## Kretzschmar Kalkreuth

Mehrtagesreisen • Clubreisen • Tagesfahrten • Kaffeefahrten

Omnibusunternehmen/Reisebüro Kretzschmar  
Hauptstr. 24 • 01561 Kalkreuth • Tel./Fax 03522/310113



### NEUERÖFFNUNG

unseres Verkaufsbüros

für Busreisen am **09.08.95** in Radeburg, Marktstr.1, ab **9.00 Uhr**.  
Öffnungszeiten: Mi 9.00 - 12.00 Uhr

Als Eröffnungsangebot bieten wir Ihnen eine Kaffeefahrt ins Blaue zum Preis von 14,- DM/Pers. an.

Die kostengünstigere Lösung

**Seit 3 Jahren in Radeburg!**

**solar Hoff**  
Ingenieurbüro

**SELBSTBAU-HEIZUNGEN**  
**SOLARTECHNIK**

### Sonnenenergie zum Mondscheintarif

**Hier unser kostengünstigstes Energiesparangebotsbeispiel:** (gültig bis 30.8.95)  
**5 m² Solaranlage** mit 300 l Speicher, doppelt-ernialliert, Zubehör, **Gas-Brennwertkessel** 11-22 KW mit Abgasleitung, witterungsgeführte Digitalregelung, 10 moderne NT-Heizkörper für ca. 130 m² Wohnfl., Kaminsanierung, sämtl. Kupfermaterial, Inbetriebnahme, Selbsteinbau unter fachmännischer Anleitung, Service und Garantie:

**Unser Preis: 21.500 DM!** incl. MwSt.  
(Andere Zusammenstellung nach Projekt möglich)

---

**Solaranlage 5 m²**, als Bausatz, komplett mit Steuerung, Rohrmaterial, Montageanleitung, ohne Rohrisolierung: **4.500 DM incl. MwSt.**

Wichtig: Alle Produkte modernste Bauart und mit ausgezeichnetester Qualität und Preisleistungsverhältnis. Einbau durch Montagefirma ebenfalls möglich.

Neue Adresse:  
Bahnhofstr. 32, bei Mitras

**Impressum: Radeburger Anzeiger**, seit 1876, 119. (6.) Jahrgang, neu begründet von Frau Kerstin Fuhrmann und Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde), Dobra, Ebersbach (mit Biebach, Cunnersdorf, Freitelsdorf und Rödern), Großdittmannsdorf, Naunhof, Promnitztal (mit Bärnsdorf, Berbisdorf und Volkersdorf), Steinbach und Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna).  
**Herausgeber, Redaktion, Layout, Satz und Anzeigenannahme:** Werberedaktion Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 4309. **Redaktionsbeirat:** Frau Fuhrmann, Frau Hadasch, Herr Koch, Herr Kroemke, Herr Vettors. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig. **Anzeigenschluß** ist am letzten Montag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr. 3/1995, Mediadata werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 1,11 DM/mm, für private Anzeigen 50% Ermäßigung. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit.** Rechte: Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet.

# ANTEA BESTATTUNGEN



**Tag und Nacht erreichbar**  
**Familie Manfred Balbrink**  
 Dresden Str. 8 • 01471 Radeburg  
 Tel. (035208) 2403

*Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.*

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden  
**Im Trauerfall...**

... helfen wir sofort und zuverlässig.

- \* Erledigung aller Formalitäten
- \* Rat und Auskunft jederzeit
- \* Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- \* Überführungen im In- und Ausland
- \* Bestattungsvorsorge
- \* Vorsorge- Versicherungen
- \* Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

**Tag und Nacht erreichbar**

0351/4110272 oder 570451

**Trauer- oder Sargfeiern in eigener Feierhalle auch Samstag und Sonntag möglich**

## FÜR UNSERE ÄLTEREN BÜRGER

### Seniorenclub Radeburg (AWO)

Der Seniorenclub ist täglich von 8 - 12 Uhr geöffnet. In dieser Zeit laden wir zu Gesprächen ein und geben Hilfe und Unterstützung bei allen Fragen, die Sie bewegen. Gleichzeitig können Hilfen für den Mobilen und Sozialen Hilfsdienst im Haushalt gemeldet werden. Für die Ausgestaltung von Familienfeiern für Senioren sind wir Ihnen behilflich und stellen unseren Raum zur Verfügung (biten um Voranmeldung). Bei Bedarf bieten wir Fußpflegebehandlung für gehbehinderte Senioren im Seniorenraum an (Anmeldung im Seniorenclub). Kinderbetreuung nach Voranmeldung möglich, bzw. Betreuung zur Hausaufgaben erledigung und

Nachhilfebungen für den Grundschulbereich nehmen wir gern an. Unseren reiselustigen Senioren und Gästen möchten wir mitteilen, daß wir auch in diesem Jahr ein umfangreiches Programm an Tagesfahrten und den beliebten Gruppenfahrten bereithalten. Weiterhin vermitteln wir auch ein breites Angebot an Individualreisen (von Radeburg aus) von der Firma Thronicke (auch mit Pkw möglich). Nähere Auskünfte erhalten Sie im Seniorenclub. **Unser sozialer Nähdienst (Annahme von Änderungen und Kürzungen) erfolgt jeweils am Montag von 9 - 12 Uhr.**

### Veranstaltungsübersicht August 1995

**Montag, den 07.08.95**

13.00 Uhr Seniorenclub  
 15.00 Uhr Seniorenclub

**Dienstag, den 08.08.95**

13.00 Uhr Seniorenclub

**Mittwoch, den 09.08.95**

17.00 Uhr Heinrich-Zille-Schule

**Donnerstag, den 10.08.95**

16.00 Uhr Seniorenclub

**Freitag, den 11.08.95**

9.00 Uhr Treffpkt. Bahnhof Radeburg

**Montag, den 14.08.95**

12.15 Uhr Treffpkt. Bahnhof Radeburg  
 15.00 - 17.00 Uhr Seniorenclub

**Mittwoch, den 16.08.95**

8.00 Uhr Treffpkt. Busbhf./Tankstelle  
 17.00 Uhr Heinrich-Zille-Schule

**Donnerstag, den 17.08.95**

nähere Angaben siehe Aushang

**Montag, den 21.08.95**

13.00 Uhr Seniorenclub

**Dienstag, den 22.08.95**

13.00 Uhr Seniorenclub

**Donnerstag, den 24.08.95**

15.00 Uhr Seniorenclub

**Freitag, den 25.08.95**

9.00 Uhr Treffpkt. Bahnhof Radeburg

**Montag, den 28.08.95**

14 Uhr Treffpkt. Busbhf./Haltest. Radeb. Str.  
 15.00 - 17.00 Uhr Seniorenclub

**Dienstag, den 29.08.95**

13.00 Uhr Busbahnhof

**Mittwoch, den 30.08.95**

17.00 Uhr Heinrich-Zille-Schule

**Donnerstag, den 31.08.95**

15.00 Uhr Seniorenclub

**Treff für Wanderfreunde**

**Mal- und Zeichenzirkel** mit Herrn Weise

**Treff für Fahrradfreunde**

zur Tour in die nähere Umgebung

**Senioren sport**

**Seniorentreff** mit Kulturprogramm durch den Löbnitzchor Radebeul

**Senioren schwimmen**

**Treff für Wanderfreunde** Fahrt bis Bärsdorf, anschließend Wanderung  
**Übungskurs im Nähen**, für jüngere Frauen

**Fahrt zur Bundesgartenschau Cottbus**

**Senioren sport**

Teilnahme der Senioren am Festprogramm  
**100 Jahre H.-Zille-Schule**

**Treff für Wanderfreunde**

**Treff für Fahrradfreunde**

**Seniorentreff** mit Volksliedersingen

**Senioren schwimmen**

**Treff für Wanderfreunde** Fahrt bis Boden, anschließend Wanderung  
**Übungskurs im Nähen**, für jüngere Frauen

**Fahrt nach Taubenheim**

**Senioren sport**

**Seniorentreff** mit Vortrag über unsere "Sächsische Heimat" durch Herrn Beyer

**Deutsches Rotes Kreuz informiert:**

## Spende Blut - Warum immer nur die Anderen?

Der **Blutbedarf** in Sachsen ist im Jahr 1995 auf über 210.000 Blutkonserven (um etwa 5%) angestiegen.

An jedem Arbeitstag werden in Sachsen fast 1.000 Blutspenden benötigt. Dieser Mehrbedarf ist bedingt durch den Ausbau der chirurgischen Kliniken in unseren Krankenhäusern, wodurch mehr und größere Operationen und eine höhere Bettenauslastung möglich sind.

Außerdem wurden neue Kliniken aufgebaut wie das Herzzentrum in Leipzig und Dresden, außerdem werden mit diesem Jahr Knochenmark-, Nieren- und Herztransplantationen in Dresden durchgeführt. Die hohe Verkehrsdichte bringt mehr und schwerere Unfälle mit Polytraumen.

Deshalb sind die Depots ohne Reserven! Das **Blut aufkommen** in Sachsen wird gedeckt durch leistungsfähige Blutspendedienste am Uniklinikum Leipzig, an den Krankenhäusern Grimma, Bautzen, Görlitz und Zittau und durch den **DRK-Blutspendedienst Sachsen** mit den Instituten in Chemnitz, Dresden, Plauen und den Abteilungen in Meißen und Zwickau.

Der DRK-Blutspendedienst arbeitet überregional: Wir nehmen in den Instituten und bei Außenterminen in den Kreisen von Weißwasser bis Oelsnitz etwa 130.000 Blutkonserven ab und versorgen die zugehörigen Krankenhäuser. Die **Blutabnahmen** erfolgen von gesunden Blutspendern nach ärztlicher Untersuchung und Laboruntersuchung entsprechend den Erfordernissen der Arzneimittelsicherheit.

Durch sächsische Blutpräparate wurde bisher kein AIDS übertragen.

Es gibt in Sachsen keinen AIDS-Blutskandal.

Die Herstellung aller Blutprodukte wird von den Referaten Pharmazie der Regierungspräsidien überwacht.

In der EDV des DRK-Blutspendedienstes Sachsen sind gegenwärtig über 115.000 potentielle **Blutspender** erfaßt. Seit 1991 haben alle diese Menschen Blut gespendet, viele kamen 1 x, aber noch mehr spenden regelmäßig 1 - 4 x jährlich.

Im Jahr liegt der Blutbedarf bezogen auf die Einwohnerzahl bei über 4%. Tatsächlich sind aber etwa nur 2% der Bevölkerung aktive Blutspender.

Deshalb unsere Frage: „Warum immer nur die Anderen?“

Wir rufen besonders die **jungen Leute** auf, Blutspender zu werden. Aber auch alle jung gebliebenen sind herzlich eingeladen.

Sie erhalten einen Unfall- und Blutspenderpaß mit der Blutgruppe, was bei einem Unfall lebensrettenden Zeitgewinn bedeuten kann.

Es gibt keine Nachteile durch die Blutspende. Auch eine Infektionsmöglichkeit ist durch die generelle Verwendung von Einwegmaterial bei der Blutspende ausgeschlossen!

DRK-Kreisverband Meißen e.V.

**STIHL DIENST PROFI-SERVICE**

**COM PACT**

**DIE NEUE KLASSE.**

STIHL Kompaktsägen  
 STIHL Motorsensen  
 STIHL Laubsauggeräte  
 STIHL Hochdruckreiniger  
 u. v. m.

**STIHL**  
 Nr. 1 weltweit.

**SUZUKI** - Vertragshändler  
**Worlitzsch**  
 Bärwalder Str. 30, 01471 Radeburg  
 ☎ 2765, 2089, 2087

**Wir beraten Sie!**

Erleben Sie die **PORTAS-Renovierungstechnik** ganz in Ihrer Nähe!

**Sonderausstellung**  
 vom 7. - 9. August 1995, von 10 - 21 Uhr  
 in der Gaststätte "Moritz", Schulstraße 5,  
 Eingang ehemalige Haushaltschule

Erleben Sie die Vielfalt und Perfektion der von PORTAS renovierten und modernisierten Türen, Haustüren, Garagentore, Küchen, Schrankmöbel, Badmöbel und Heizkörperverkleidungen. Wir beraten und demonstrieren. Sie werden begeistert sein.

**PORTAS** - Der Renovierer Nr. 1 - 500 x in Europa

Verkaufe umständehalber  
**Trabant Combi.**  
 Bauj. 1988, Preis: VB.

**Michael Wolf**  
**Meißner Berg 42**  
**01471 Radeburg**

**SACHVERSTÄNDIGEN - SACHKUNDIGEN - ARBEITSSICHERHEITSSERVICE**

Sicherheitstechnischer Dienst (VDSI)  
 Prüfungen nach Unfallverhütungsvorschriften (UVV)  
 Stellung der Fachkraft für Arbeitssicherheit  
 Schulung und Unterweisung

**Dipl.-Ing. KLAUS SCHWEDE** Am Grünen Zipfel 101 • 01109 Dresden  
 Tel./Fax: (03 51) 8 80 93 75

- von den Berufsgenossenschaften ermächtigter Sachverständiger für Prüfung von Kranen  
 - Sachkundiger für Druckbehälter

**Hinweis in eigener Sache**  
 Wir empfehlen, Anzeigen maschinenschriftlich oder in Blockschrift einzureichen. Bei handschriftlichen oder telefonischen Anzeigenbestellungen können wir keine Haftung übernehmen.



**FASSADENVERKLEIDUNGEN DACHUMDECKUNGEN**

**Wollen Sie Ihre Außenfassade renovieren oder wärmedämmen?**

Mit unserer vorgehängten, hinterlüfteten Döllken-Naturstein-Granulat-Fassade lösen sie Ihr Fassadenproblem dauerhaft. Schauen Sie sich doch einfach einmal eines unserer fertiggestellten Objekte an, z.B. in 01445 Radebeul, Ziegeleiweg 4. Bei Interesse hinterlassen Sie dort Ihre Anschrift. Ein Fachberater wird Sie vor Ort an Ihrem Objekt beraten. Auch Ausführung sämtlicher Dachdecker- und -klempnerarbeiten.

**Günstige Finanzierungsmöglichkeiten über unsere Hausbank.**

**Also schauen Sie vorbei in 01445 Radebeul, Ziegeleiweg 4, Tel. 0171/6 00 72 84.**

**„Festliche Abendmusik“**  
**IVAN REBROFF**  
 09.08.95 - 20 Uhr  
 Großenhain Marienkirche

Viele Konzerte hat IVAN REBROFF schon in Kirchen gegeben, obwohl dies für viele die seinen folkloristischen Stiel den manche gemeinhin von Ihm gewohnt sind, sicherlich etwas ungewöhnlich erscheint.

Die Art des klassischen-kirchlichen musizierens ist eigentlich die musikalische Heimat IVAN REBROFFs. Er möchte mit seinen „Festlichen Abendkonzerten“ einen interessanten Kreis seines Repertoires schließen.

Als Thomanerchor- und Sopransolist eines der ältesten Knabenchöre Deutschlands, des „Stadtsingechores der August Hermann Francke Stiftung“ in Halle an der Saale, stand IVAN REBROFFs musikalische Ausbildung ganz im Zeichen Bachs, Händels, Schütz' und Palestrinas. Er war auch Mitglied als Solist des Schwarzmeer-Kosakenchors. Dieser berühmte, heute leider nicht mehr bestehende Chor hat sich fast ausschließlich mit der Pflege liturgischer Musik der russisch-orthodoxen Kirche beschäftigt.

Die Gesänge, die heute auf seinem Programm stehen, sprechen für sich selbst. Es sind alles hochkarätige Meisterwerke, deren Qualität sich allein durch die Lebendigkeit über Jahrhunderte legitimiert hat.

IVAN REBROFF wird bei seinen Auftritten im Rahmen der Konzert-Reihe „Festliche Abendmusik“ das jeweilige, kirchenzeitlich orientierte Programm



selbst bekanntgeben und erläutern. Die Vortragsfolge setzt sich zusammen aus einer Auswahl musikalischer Meisterwerke aus fünf Jahrhunderten.

Liturgische Gesänge der russisch orthodoxen Kirche, christlich folklorisches Liedgut aus dem orthodoxen Russland, kirchenzeitlich orientierte Choräle, Mariengesänge und Festgesänge aus vier Jahrhunderten sowie Liedkompositionen, geistliche Konzerte und Arien von: Bach, Brahms, Rachmaninoff, Mozart, Beethoven, Händel, Schütz und Bizet. Begleitet wird IVAN REBROFF bei dieser Konzertreihe von einem renommierten Instrumentalsolisten an der Kirchenorgel.

Karten gibt es bereits an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie telefonisch unter 0351/4116012.  
*Bernd Aust, Kultur-Management*

**Suche**  
**Moped S 51**  
**Angebote an:**  
**Christa Bode**  
**An der Autobahn Nr. 1**  
**01561 Freitelsdorf**  
**Tel. 01714540948**

**1. Open air der Stadtparkasse Dresden**  
**TROUBADOUR '95**  
 am 12. August 1995 von 15.00 bis ca. 23.00 Uhr in der Freilichtbühne Großer Garten

Es wirken mit:

- \* PIPPO POLLINA
  - \* GEORGES MOUSTAKI
  - \* ANGELO BRANDUARDI
  - \* JOSE FELICIANO
  - \* KONSTANTIN WECKER
- (Einziges Festival in den neuen Bundesländern!)

Karten gibt es zu 60,- DM in allen Zweigstellen der Stadtparkasse Dresden und allen bekannten Vorverkaufsstellen.  
 Zentraler Karten-VV: Tel. 0941/54867 Fax 0941/51932

PRO ART GmbH Dresden



**Ev.-Luth. Kirche Radeburg**

**Wir laden herzlich ein zu allen Veranstaltungen und Gottesdiensten**

<b>Sonntag, 6. August - 8. Sonntag nach Trinitatis</b>	9.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn
<b>Sonntag, 13. August - 9. Sonntag nach Trinitatis</b>	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
<b>Sonntag, 20. August - 10. Sonntag nach Trinitatis</b>	9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Schuljubiläum und Taufe
<b>Sonntag, 27. August - 11. Sonntag nach Trinitatis</b>	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
<b>Sonntag, 03. September</b>	9.00 Uhr	Erntedankfest

**Konzert für Orgel und Gesang mit Werken der Romantik**  
 Sonnabend, den 5. August, um 19.30 Uhr in der Kirche.  
 Gaby May (Alt) und Andreas Mayer (Orgel), Eintritt: Erw. 4,-; Schüler 2,-

**Kreis der Mitte:**  
 Dienstag, 15. August 19.30 Uhr "Freiheit, die ich meine" Prof. Berthold

**Mütterkreis:**  
 Sonnabend, 26. August 17.00 Uhr Grillfest bei Kirschners

**Bibelstunden:** 19.30 Uhr jeden Mittwoch im Pfarrsaal  
**Junge Gemeinde** beginnt im September

**Kirchenchor:** 19.30 Uhr jeden Montag  
**Kurrende:** 15.30 Uhr jeden Mittwoch

**Sprechzeit Pfarrer Seifert: Mittwoch von 17-18 Uhr, oder nach Vereinbarung.**

*Es grüßen Sie die Kirchvorsteher, Mitarbeiter und Pfarrer Seifert*

**BARMER AKTUELL**

**Neuer Kurs der BARMER**

Ab sofort bietet die BARMER-Ersatzkasse in Radebeul den Kurs „Einführung an Fitneßgeräten“ an. Das Körpertraining setzt sich aus Übungen zur Beweglichkeit, Dehnung, Kräftigung, Koordination und Ausdauer zusammen und ist besonders für Jugendliche ab 16 Jahren geeignet.

Anmeldungen nimmt die BARMER auf der Meißner Straße 151 a, telefonisch unter 0351/8 30 85 77 oder direkt das Fitneßstudio im Mega-Drome entgegen.

**KKH informiert: Abc-Schützen unterwegs, deshalb besonders wichtig: Autofahrer sollten Vorsicht, Rücksicht und Umsicht walten lassen**

Tausende von Schülern verunglücken jedes Jahr auf bundesdeutschen Straßen. Häufig bleiben ernsthafte Folgeschäden zurück. Besonders in der Zeit nach den Sommerferien müssen Vorsicht, Rücksicht und Umsicht das Fahrverhalten aller Verkehrsteilnehmer bestimmen: ABC-Schützen sind unterwegs.

**Die KKH rät:** Die Eltern sollten ihren Kindern die wichtigsten Verkehrsregeln erklären und den Gang zur Schule mit ihnen üben. Sie sollten die Kinder nicht von wei-

tem über die Straße rufen, sondern sie sicher geleiten. Farbenfrohe Kleidung macht die Verkehrsteilnehmer besser auf die neuen, unsicheren Erstkläßler aufmerksam. Die Kinder brauchen ausreichend Zeit. Umsichtige Eltern lassen es gar nicht erst zu gefährlicher Hektik kommen.

Laut Straßenverkehrsordnung müssen Autofahrer ihr Tempo vor Schulen so weit reduzieren, daß sie notfalls sofort anhalten können, wenn ein Kind auf die Straße läuft.  
*Vogt, Geschäftsstellenleiter*

**Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen - KISS informiert**

**Selbsthilfegruppe „Sinnvolle Freizeitgestaltung“ in Gründung**

In der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen haben sich einige Interessierte zur Gründung der Gruppe „aktive Freizeitgestaltung“ gefunden.

Anliegen der Gruppe ist es durch sinnvolle Gespräche und niveaувolles Tun, die Einsamkeit zu überwinden und dem Alltag positive Impulse zu geben. Diese Gruppe wird sich in Meißen treffen. Haben Sie Lust bekommen, dann melden Sie sich bitte in der Kontaktstelle.

**Die Selbsthilfegruppe „Junge Sehbehinderte“ hat sich das erste Mal getroffen.** Anliegen der Gruppe ist es, vor allem sich gegenseitig auszutauschen und zu unterstützen. Es soll auch gemeinsame Freizeitaktivitäten geben. Die Gruppe ist noch offen, das heißt wer noch mitmachen möchte, kann sich in der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen melden.

**Selbsthilfegruppe „Eltern mit hyperaktiven Kindern“ im Aufbau**

Die meisten Eltern mit hyperaktiven Kindern sind am Ende ihrer Kräfte. Das Leben mit einem hyperaktiven Kind ist nicht einfach. Ratlos, zappelig, unkonzentriert fällt ihnen nicht nur das Stillsitzen in der Schule bzw. im Kindergarten schwer.

Wechselhafte Stimmungen und explosive Reaktionen sorgen für Dauerstreß. Die meisten Eltern glauben, schuld an diesem schwierigen Kind zu sein. Diese Einstellung wird von der Umgebung noch bestärkt. Das Gefühl, verstanden zu werden und mit seinen Problemen nicht allein zu sein, gibt vielen Eltern wieder neue Kraft. In der Kontaktstelle haben sich einige Eltern gemeldet, die gern eine Selbsthilfe-

gruppe gründen möchten. Damit diese zustande kommen kann, werden noch weitere Interessierte gesucht. Wenn Sie sich in der Lage sehen und Kontakt und Austausch suchen, melden Sie sich bitte in der Kontaktstelle.

**Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen sucht Interessierte zur Gründung einer Selbsthilfegruppe „Elterngesprächskreis“.**

Haben Sie größere Kinder? Haben diese oft ihren eigenen Kopf und können mit den gegebenen Freiheiten nicht so umgehen, wie Sie sich es vorstellen? Möchten Sie sich mit anderen Eltern über Ihre Probleme und Erfahrungen austauschen und auch gegenseitig unterstützen? Dann melden Sie sich doch in der Kontaktstelle.

Die Kontaktstelle bereitet die Gründung einer Selbsthilfegruppe „Elterngesprächskreis“ vor.

**Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen Dresden-Land**  
 Dr. Külz-Str. 4  
 01445 Radebeul,  
 Tel. 0351/ 75561  
 Sprechzeiten:  
 Dienstag 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr  
**oder in Radeberg**  
 jeden 1. Montag im Kulturhaus „Maxim Gorki“  
 14.00 - 16.30 Uhr

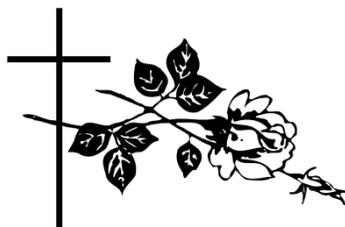
**HEIZUNG + SANITÄR**

**Modernisierung · Neubau · Reparaturen**

**Unser Leistungsumfang**

- Einbau von Öl- und Gasheizungen
- Umrüstung bestehender Heizungsanlagen auf flüssige Brennstoffe
- Gas- und Wasserinstallation • Planung, Ausführung, Service • Solartechnik
- Beratung / Angebot kostenlos

**FALK HESSE, Hauptstraße 11a, 01561 Tauscha, ☎ Tauscha 513**



**Einem vergangenen Leben einen würdevollen Abschluß**

**Bestattungseinrichtung Radeburg**  
 Zweigniederlassung der Bestattungseinrichtung Radebeul GmbH

**Ihr Berater und Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten**

Sie erreichen uns:

Mo bis Fr von 9 - 12 und 13 - 16 Uhr, H.-Zille-Str. 6, 01471 Radeburg, Tel. 035208/4368 sowie Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen über

Heimbürgin Frau Keim  
 Hauptstr. 67, 01471 Berbisdorf  
 Tel. Radeburg 2831

Herrn Grimmer  
 Uferstraße 17a, 01445 Radebeul  
 Tel. Radebeul 728682

In den schweren Stunden des Abschiedes erledigen wir in Ihrem Sinne alle anstehenden Tätigkeiten, Formalitäten und Vermittlungen.

## Programm zur Schulfestwoche

### Donnerstag, 17.8.95

8.30 Uhr **Eröffnung der Festwoche** durch den Bürgermeister  
Ort: Schulhof

8.45 Uhr Sportliche Wettspiele für die Klassen 5-7  
Ort: Schulhof  
Volleyballturnier für die Klassen 8-10  
Ort: Turnhalle

11.00 Uhr Volleyball  
Schülerauswahl gegen Lehrerauswahl  
Ort: Turnhalle

11.30 Uhr Grillparty für unsere Schüler  
Ort: Neuer Pausenhof

15.00 Uhr **Festveranstaltung für unsere Senioren** mit Führungen durch die Ausstellungsräume und Kaffeetrinken  
Ort: Schule

### Freitag, 18.8.95

17.00 Uhr Führung durch das Schulhaus und die Ausstellungsräume  
Ort: Schule

18.00 Uhr **Festveranstaltung** mit kleinem Büffett (für geladene Gäste)  
Ort: Aula

### Sonnabend, 19.8.95

10.00 Uhr **Musikalischer Frühschoppen für alle „Ehemaligen“** mit dem Jugendblasorchester unserer Partnerstadt Frydland, Führungen durch das Schulhaus und die Ausstellungsräume  
Ort: Schule

18.00 Uhr Rockkonzert mit der Gruppe Possenspiel  
Ort: Schulhof

19.00 Uhr **Der Hirschwirt lädt ein:** Tanz für die reiferen Jahrgänge

### Sonntag, 20.8.95

9.00 Uhr **Festgottesdienst**

9.30 Uhr **Kinderfest** mit vielen Überraschungen gestaltet von der Grund- und Förderschule Radeburg  
Ort: Schule

14.00 Uhr **Festveranstaltung** für Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde  
Ort: Schulhof

15.30 Uhr **Ein bunter Nachmittag** für Jung und Alt mit:

- Modenschau  
- Schminken  
- Kabarett unter Leitung von C. Zeidler,  
- Unterhaltung mit der Musikschule Fröhlich

- Schulcafé  
- Führungen durch das Schulgebäude  
- Wissensquiz; Eine Reise durch Sachsen, Deutschland und Europa

- Glücksrad und Disko  
Ort: Schule

19.00 Uhr **Ein Fest geht zu Ende - ein neues Jahrhundert beginnt**  
Pflanzen des Zille-Ahorns  
Wir schicken Geburtstagsgrüße in alle Welt  
Ort: Schule



*Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.*

## Ein Schulhaus wird 100...

### Eine Generationengeschichte

Von alteingesessenen Radeburgern saßen mittlerweile vier bis fünf Generationen in den Bänken dieses Gebäudes: der Urgroßvater, der Großvater, der Vater, der Sohn, der Enkel; die Urgroßmutter, die Großmutter, die Mutter, die Tochter, die Enkelin. Und wie viel ist in diesen hundert Jahren geschehen: zwei Weltkriege, Revolutionen, Wirtschaftskrisen, ein tausendjähriges Reich, ein versprochener weltweiter Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse und eine Mauer, die in hundert Jahren noch stehen sollte...

Die Schule jedoch ist (fast) immer die gleiche geblieben. Das Klingeln. Die Kreide. Die Hofpause. Der Schulchor. Zensuren. Die Turnhalle. Das Tafelbrett - einst schwarz, jetzt in gesundem grün. Rechnen heißt jetzt Mathe und Erdkunde Geografie (das „f“ ist neuerdings auch kein Rechtschreibfehler mehr). Auch die Fassade hat sich verändert. Schön weiß und glatt, sagen die einen, und die anderen schlagen die Hände überm Kopf zusammen. Der einzige Backsteinbau mit seiner interessanten Fassadenstruktur fiel modernistischem Zeitgeist zum Opfer, die klassizistischen Fenster der Preisentwicklung.

Ein Objekt wird 100, das sich in jedermanns Vorstellung einfach erfassen läßt. Wer in dieses Gebäude ging, dem fallen Anekdoten ein - meistens welche über die man lacht. Also kann es so schlimm nicht gewesen sein, wie die alljährlichen „Schulabgangszeremonien“ mit kurzen Hosen, Zöpfen, Trillerpfeifen und „Gott sei dank, es ist vorbei“-Geschrei vermuten lassen. Tatsächlich: es dauert nicht lange, oft sind es kaum sieben oder acht Jahre, da klopfen die einstigen „Banausen“ wieder an die Schulpforte und geben ihre Sprößlinge ab. Natürlich genauso mißratene, das schatt ihnen gar nischt!

Aber nebenbei das Geständnis: die Schule war nicht die schlechteste Erfahrung - und nun wirklich ganz nebenbei: die Lehrer haben sogar noch die gleichen Spitznamen wie eben vor sieben, zehn oder zwanzig Jahren! Also was da hundert wird ist eigentlich jedem klar, und doch läßt es sich schwer in einen Begriff fassen: 100 Jahre Schulgebäude - klingt doof. 100 Jahre Radeburger Schule - stimmt nicht, es gab schon früher eine. 100 Jahre Mittelschule - stimmt ja nun schon gar nicht, ach und 100 Jahre Heinrich-Zille-Schule nun auch wieder nicht.

### Eine Ausstellung, die es nicht alle Tage gibt

Daß man trotz der unklaren Begrifflichkeit genau weiß, was man feiert, wird einem spätestens beim Besuch der Ausstellung zur hundertjährigen Geschichte klar: hundert Jahre alte Klassenbänke, noch mit Loch für's Tintenfaß und Aussparung für die Schiefermappe. Ein fast hundert Jahre alter Schulranzen (mein Gott, was da mancher so aufgehoben hat!), Zeugnisse aus allen „Zeitaltern“. Neugierige, hier könnt ihr mal das Zeugnis eines Fleischermeisters sehen! Oder einen Abakus wie primitiv! Aber die Handarbeiten - sowas konnten damals Schüler?? Ein Rechenstab, von uns damals genannt „Schätzholz“ - fragen Sie mal 10-Klässler von heute, die wissen nicht, was das ist. Nicht zu fassen! Mengen an Klassenfotos - da gilt es, den Großvater oder die Großmutter wiederzuerkennen oder den „alten Lehrer“, vielleicht sogar, wo er selbst noch Schüler war. Ein Anzug ist da zu sehen, der von Direktor Subklew - kennen Sie den?

Ein Mann, der nicht nur im Amte des Direktors viel für Radeburg getan hat, sondern auch als Stadtrat und Begründer des Heimatmuseums viele Verdienste hat, die Dank der Forschungsarbeit der Zille-Schüler aus der Vergessenheit geholt wurde. Der Radeburger An-

zeiger wird in seiner nächsten Ausgabe dessen Biographie veröffentlichen.

Etwa 70 Radeburger beteiligten sich mit Exponaten an der Ausstellung, darunter einige mit sehr vielen Ausstellungsstücken.

Die Ausstellung zur Geschichte und Gegenwart der Schule öffnet am Donnerstag, dem 17. August, um 15 Uhr und ist dann noch Sonnabend und Sonntag zu besichtigen. Leider nur drei Tage - eigentlich zu wenig für die viele, viele Mühe, aber vielleicht ist ja noch mit dem Heimatmuseum zu reden, ob sie die Ausstellung für ein paar weitere Tage übernehmen kann.

### Ein Festprogramm, das für jeden was bietet

Veranstaltungen gibt es in der Festwoche für alle Generationen. Am Donnerstag, dem 17. August, gibt es zunächst eine schulinterne Grillparty, ehe dann ab 15 Uhr alle Senioren, egal ob ehemals Schüler oder nicht, herzlich eingeladen sind, das von den Schülern selbst gestaltete Festprogramm zu sehen. Am Sonntag, dem 20. August, um 14.00 Uhr, wird das gleiche Programm dann für Eltern, Geschwister, Verwandte, Freunde und Bekannte gezeigt.

Der Sonnabendvormittag wird gemeinsam mit dem Jugendblasorchester unserer Partnerstadt Frydland gestaltet. Der Sonnabend wird außerdem im Zeichen der „Ehemaligen“ stehen, denn natürlich nutzen viele ehemalige Schulklassen die Festwoche, um hier ihre Klassentreffen zu veranstalten. Am Vormittag können sie beim Frühschoppen die Schule besichtigen und die alte Zeit aufleben lassen. Am Abend bittet sie dann die Familie Heerwagen zum Tanz in den Hirsch, unter dem Motto "Der Hirschwirt lädt ein".

Der Sonntagvormittag ist für die kleineren Schulfreunde und solche die es werden wollen, bestimmt. Das Kinderfest gestalten die Grundschule und die Förderschule Radeburg. Hier gibt es die beliebte Hüpfburg der Kreissparkasse, die Kletterwand von Herrn Löwinger und viele, viele Überraschungen.

Zweifellos der Höhepunkt der Schulfestwoche: Rockkonzert und Disko mit der Gruppe Possenspiel, alten „Ostrockern“ noch bestens bekannt. Schon damals mixten sie Disko, Rockmusik und Klamauk und rissen selbst den größten Musikmuffel vom Hocker. Da muß einfach wieder die Post abgehen (was keine Anspielung auf das Nachbargrundstück sein soll).

Die Festwoche können dann alle gemeinsam beschließen mit einem bunten Sonntagnachmittag. Außer dem schon erwähnten Festprogramm wird es eine Modenschau geben, gestaltet durch den Kindershop Steffi Krause unter Mitwirkung von Radeburger Schülern als Mannequins und Dressmen, ein Schülerkabarett unter Leitung von Carola Zeidler, Unterhaltung mit der Musikschule Fröhlich, Wissensquiz, Glücksrad und vieles mehr.

Den krönenden Abschluß werden das Pflanzen eines Zille-Ahorns und der Start von hunderten Luftballons mit „Geburtstagsgrüßen in alle Welt“ bilden. Bei günstigem Wetter schafft es ein Ballon vielleicht wieder bis nach Tschechien, wie dies vor einigen Jahren schon einmal von der Neuen Schule aus glückte.

„Jetzt brauchen wir nur noch schönes Wetter,“ sagte Schulleiter Lothar Laubner in einem Gespräch mit dem Radeburger Anzeiger. „Wir haben zwar ein Festzelt, aber da drin können wir auf keine Fall alles abfangen, aber Ersatzvarianten sind angedacht.“

Da erstmals wieder solcherart Veranstaltung mit einem Festgottesdienst begleitet wird (Sonntag, 9 Uhr), sollte auch Petrus wohlgesonnen sein.

Klaus Kroemke

**SPEISEKARTOFFELN**  
natürlich



von **THIEME**

**Kartoffelhandel E. THIEME**  
Dorfstr. 17 • 01561 Beiersdorf  
bietet an: Einkellerungskartoffeln

Bestellung schriftlich oder mündlich bei Eckhard Thieme  
Dorfstraße 17, 01561 Beiersdorf

Durch Selbstabholung ab Mitte September  
in Beiersdorf oder in 01471 Radeburg,  
Radeberger Straße 5 bei E. Thieme

Lieferung auch "Frei Haus"

Preise  
zu fairen  
Tagespreisen

**WEINFEST 1995**  
Die Turn- und Spielvereinigung 1862  
Radeburg e.V.  
Abteilung Turnen  
lädt am 12. August 1995  
ab 15.00 Uhr auf den Marktplatz ein.  
(Bei schlechtem Wetter im "Hirsch"!)

**Wein - Musik - Frohsinn - gute Laune**  
lassen all die Sorgen mal vergessen,  
heut wird bis in die Nacht gegessen!

Wieder dabei:  
die Rödertaler Musikanten  
Männerchorvereinigung Tauscha/Schönfeld  
die Garde des RCC Radeburg (Karnevalsclub)  
und natürlich  
die Weinprinzessin aus Edenkoben  
und für die Kinder eine Spielstraße und die Hüpfburg

### Werte Anwohner des Marktes!

Unterstützen Sie uns bei der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Weinfestes. Stellen Sie bitte Ihre Fahrzeuge ab Freitag, dem 11. August, 18.00 Uhr, nicht auf dem Markt ab. Haben Sie aber auch dafür Verständnis, daß das Weinfest nicht schon 22.00 Uhr zu Ende ist und daß es deshalb auch nach dieser Zeit nicht ruhig auf dem Markt sein wird. Es bedanken sich im voraus

die Organisatoren